

Unimoto

Der Road Eagle MC Arnsdorf richtete die Unimoto Europa-Meisterschaft aus. Trotz technischer Pannen gab es echte Sieger



▼ Dumm gelaufen. Die Zeitmessanlage wurde durch mehrere Stürze lahmgelegt



Der Road Eagle MC Arnsdorf hatte im Rahmen der 24. Raindays zu den Europameisterschaften im Unimoto Drag Racing aufgerufen. Diese Raindays waren übrigens keine. Nach einem Gewitter am Freitag lachte am ganzen Wochenende die Sonne.

Bis kurz vor dem Rennen hatten sich 49 Unimoto-Piloten angemeldet, sie kamen aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Polen und Frankreich. Damit hatte sich ihre Anzahl im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Ihre Teilnahme sollte sich lohnen. Neben Vollver-

pflegung für das Wochenende, freiem Eintritt für das Team, eigenem Duschcontainer für das Fahrerlager und einem Teampaket warteten noch 500 Euro Preisgeld auf den Sieger.

Neben den Urgesteinen, wie Alex vom Team Hessische Kampfsau und Arnd mit seinen Friesenfightern, traten auch zahlreiche neue Teams an, die sich abenteuerliche One Wheels zusammengebastelt hatten.



▲ ▼ Gastgeber: Der Road Eagle MC trat mit mehreren Teams in mehreren Klassen an



Wo geht's lang? Der Hawk of Highway kommt in die Spur



Die Zeitmessung wird Schrott

Während der Übungsläufe brachte eine Pilotin ihr Unimoto nicht mehr zum Stehen und schickte eine Lichtschranke in die ewigen Jagdgründe. Auch am Hauptrenntag blieb die Zeitmessung von Attacken nicht verschont. Gleich im ersten Lauf machte ein Fahrer zwei Lichtschranken auf einmal platt. Damit war das Reservekontingent an Lichtschranken von Eagle Speed ausgeschöpft. Fieberhaft suchte man eine Lösung, um das Rennen nicht abbrechen zu müssen. 1000 Zuschauer und 49 Piloten mussten warten.

Nach endlosen Minuten war es geschafft, die Lichtschranke und das Zeitmessprogramm waren umprogrammiert. Doch nach der Änderung berechnete das System die Zeit nicht wie geplant nach 30,48 Metern, also den für's Unimoto-Reglement vorgegebenen 100 Fuß. Die Bedingungen waren für alle Teams gleich, so dass die Reihenfolge der Platzierungen stimmte, aber die Zeiten waren nicht mehr wettbewerbsfähig. Der Veranstalter, die Rennleitung und das Zeitmessteam beschlossen daraufhin, alle Zeiten zu annullieren und nur die Reihenfolge in den verschiedenen Klassen zu werten.

Gesiegt wird trotzdem

Kay, Vorjahressieger und Weltmeister in der Königsklasse, legte gleich nach der Zwangs-

pause einen sensationellen Lauf auf die Strecke, der ihn bis zum Schluss auf Platz Eins katapultierte. Dicht gefolgt von Dave, Eagle One Unimoto Drag Race Team. Örnle, vom selben Team, konnte seinen dritten Platz vom letzten Jahr in der Königsklasse auf Eagle One verteidigen.

In der Klasse bis 750 ccm zeigte Nils vom Road Eagle MC Arnsdorf, dass Beharrlichkeit Erfolg bringt. Nils hängte mit seinem zweiten Lauf die Konkurrenz ab und wurde Europameister. Vize-Europameister wurde Uwe, der schmerzfrei auf der Zielgeraden seines Sieglaufs noch die linke Hand vom Lenker des „Field Fighter“ riss, um das Publikum zu grüßen. Dritter wurde Maico mit der „Heini 2“, einem perfekt durchgestylten Unicycle.

In der Klasse bis 399 ccm siegte Eva vom Team Schump'n aus dem Allgäu, gefolgt von Rainer mit „Rad ab“. Dritter wurde Old Piet aus Hamburg mit „No Name“.

In der Klasse unter 200 ccm erlangte Rudi mit „Kleiner Feigling“ den Titel des Europameisters, Schnake mit „Diesel Joe“ den zweiten und Panne vom Team Friesenfighter den dritten Platz.

Selbst die bis dahin in Deutschland noch nie gefahrene Elektro-Klasse war dieses Jahr belegt. Hier siegte Mütze vom Team Hessische Kampfsau mit „Elektro Glide“, zweiter wurde Martin mit „Zschopau21“.

Siegerehrung auf dem Race Field

Die Siegerehrung fand auf dem Race Field statt, wo die frisch gebackenen Europameister

▼ Onkel Alex macht den Abflug



Europameister: Kay siegte in der Königsklasse über 750 Kubik



„Panne“ belegte in der Klasse bis 200 ccm den dritten Platz mit einem MZ-Unimoto



Cheerleader feuern die Zuschauer an



▲ Blick ins Fahrerlager ...

▼ ... und in die Startaufstellung



aus Leder angefertigte Siegereürtel entgegennahmen. Alle anderen Teilnehmer gingen nicht mit leeren Händen nach Hause. Blume, President Road Eagle MC Arnsdorf, überreichte jedem Unimoto Piloten einen Pokal aus Edelstahl mit dem Logo der Europameisterschaft. Anschließend feierten alle Unimotoracer mit den Zuschauern und Gästen des Road Eagle MC Arnsdorf beim Bühnenprogramm bis spät in die laue Sommernacht.

« Remi

Road Eagle MC Arnsdorf

Postfach 1126
01477 Arnsdorf
Tel 035200 - 206 40, Fax 035200 - 237 40
www.road eagle-arnsdorf.de

Unimoto Internet Adressen:
RE MC Arnsdorf Eagle Cup:
http://www.unimoto-race.de/

Eagle One Unimoto & Eagle Speed Unimoto Zeitmessanlage:
http://www.unimotorcycle.de/

